

Wien. 10. September 1877.

Hochverehrter Herr Doctor!

Auf Ihre bewährte Liebenswürdigkeit bauend, erlaube ich mir, Sie mit der Bitte zu be-  
 lästigen, Herrn Semmer zu beauftragen,  
 mir ein vollständiges Exemplar unserer  
 Zeitschrift ausfolgen zu wollen. Ich möchte  
 denselbe gerne meinem Freunde G. Mat  
 zum Geschenk machen, der mich gelegentlich  
 meines letzten kurzen Aufenthaltes am  
 Starnberger See mit einem sehr interessanten  
 Bilde „Spitals köfig“ (Kranke Affen) beschonkt  
 hat. Über den Preis der VI Kränze werden  
 wir uns wol auch „post festum“ in  
 der nächsten Sitzung offiziell einigen  
 können. Ich habe allen K. K. Theaterien



zu trotz doch eine kleine Reise gemacht,  
und hatte die Absicht, Ihnen auf der  
Heimkehr meine Bitte persönlich vorzutragen,  
wardo aber durch das alljährliche  
Wetter der letzten Tage einerseits, und durch  
die Unmöglichkeit andererseits, meinen  
Verlauf noch weiter zu überschreiten,  
gezwungen, von Salzburg aus direct  
nach Hause zu fahren.

In der Hoffnung, dass Sie und  
Ihre verehrte Familie sich wol befinden,  
und dass Sie selbst grosse Freude gemacht,

bleibe ich Ihr hochachtungsvoll und  
dankbar ergebener

Felix v. Lurichau